Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **53/54 (1909)**

Heft 26

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rheinschiffahrt von Basel bis zum Bodensee. Auf einer von den Kantonen Baselstadt, Baselland, Aargau, St. Gallen und Schaffhausen, sowie vom Verein für die Schiffahrt auf dem Oberrhein, dem nordostschweizerischen Verband für die Schiffahrt Rhein-Bodensee und der Association Romande pour la navigation intérieure beschickten Konferenz, die am 18. Juni d. J. in Augst getagt hat, wurde nach gründlicher Diskussion beschlossen, die Regierungen der beteiligten Kantone sollen in einer Eingabe an den Bundesrat das Gesuch richten, mit dem Grossherzogtum Baden in Unterhandlungen zu treten, damit eine Grosschiffschleuse auf der linken Rheinseite errichtet werde. Ueber die Tragung der Mehrkosten sollte, was den schweizerischen Anteil betrifft, alsdann eine Repartition zwischen Bund und den interessierten Kantonen vorgenommen werden. Baselstadt und die beiden in Betracht kommenden Kraftwerke haben sich erfreulicherweise bereits zur Uebernahme von zusammen 100 000 Fr. der Mehrkostensumme bereit erklärt.

Ausschmückung des Bundesbahnhofes in Basel. Die vom Kunstverein Basel aufgegriffene Anregung, in dem Bundesbahnhof an geeigneter Stelle ein Bild von Basel anzubringen, von der wir auf Seite 321 des Bandes LII berichteten, hat die Ausschreibung eines Wettbewerbes unter den Basler Künstlern zur Folge gehabt. Die eingegangenen acht Entwürfe sind vom 17. bis 27. Juni d. J. in der Kunsthalle zu Basel ausgestellt. Zwei darunter — einer von *Schill* und einer von *Paul Burckhardt* — wurden je mit einem ersten Preise ausgezeichnet; die Genannten sollen zu einer beschränkten Konkurrenz eingeladen werden. Ein Berichterstatter der «Basler Nachrichten» schlägt vor, zu diesem engern Wettbewerb auch *Numa Donzé* beizuziehen, dessen Entwurf ebenfalls viele Vorzüge auf sich vereinige.

Die Wiederaufstellung der Fassade des alten historischen Museums in Bern. Die unternommene Sammlung hat dem «Berner Tagbl.» zufolge so erfreuliche Resultate ergeben, dass der Wiederaufbau der alten Fassade am Thunplatz nach dem Projekt v. Fischer, das wir im laufenden Bande, Seite 168 und Tafel XI dargestellt haben, als gesichert betrachtet werden darf. Freilich stehen noch bedeutende Beiträge aus, so derjenige des Kantons und des Bundes. Die Einwohnergemeinde hat einen Beitrag von 5000 Fr. zugesagt und neben der Zuleitung und Lieferung des Wassers für die Brunnenanlage auch die Erstellung der Trottoiranlage übernommen. Die Burgergemeinde hat 2000 Fr. gezeichnet.

Schweizerische Südostbahn. An Stelle des verstorbenen Direktor Laubi hat der Verwaltungsrat der S. O. B. zum Direktor gewählt Herrn Maschineningenieur *Jacques Bünzli*, von Uster, seit März 1897 Betriebsdirektor der Appenzellerbahn. Kollege Bünzli hat von 1888 bis 1892 an der Mechanisch-technischen Abteilung des eidg. Polytechnikums studiert und bei den Vereinigten Schweizerbahnen, bei der Schweizerischen Südostbahn, in der Maschinenfabrik Esslingen und schliesslich als Maschineningenieur der Nordostbahn gearbeitet, bis er von der Appenzellerbahn an seine jetzige Stelle berufen wurde.

Geschwindigkeitsmesser für Automobile (Bd. LIII, S. 235). Nach dem Wunsche verschiedener Fabrikanten von Geschwindigkeitsmessern, die sich an dem Wettbewerb für Automobilgeschwindigkeitsmesser zu beteiligen beabsichtigen, hat das Departement des Innern die Einlieferungsfrist der bezüglichen Apparate bis zum 15. Juli verlängert.

Davos-Filisur. Die Kollaudierung der fertig erstellten Linie hat am 23. d. M. stattgefunden und deren Eröffnung für den Betrieb ist für den 1. Juli in Aussicht genommen.

Am 27. Juni veranstaltet die Gemeinde Davos eine Eröffnungsfeier, zu der sie zahlreiche Einladungen ergehen liess.

Konkurrenzen.

Strassenbrücke über das Rotbachtobel bei Rothenburg. Zur Erlangung von generellen Entwürfen für eine neue Strassenbrücke der Kantonsstrasse bei Rothenburg eröffnet das Baudepartement des Kantons Luzern einen Wettbewerb unter schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Ingenieuren und Baufirmen, mit Einreichungstermin auf den 15. Oktober d J. Zur Beurteilung der eingereichten Projekte ist ein Preisgericht bestellt aus den Herren a. Oberingenieur Dr. *R. Moser* in Zürich, Professor *F. Schüle* in Zürich, Direktor *J. Fellmann* in Vitznau, Direktor *V. Stirnimann* in Luzern und, als Präsident, Regierungsrat *F. v. Schumacher*, Chef des kant. Baudepartements in Luzern. Dem Preisgericht, das das Programm geprüft und genehmigt hat, sind zur Prämiierung der drei bis vier besten Entwürfe 3000 Fr. zur Verfügung gestellt. Die preisgekrönten Projekte werden Eigentum des Kantons Luzern; dieser übernimmt jedoch keinerlei Verpflichtung hinsichtlich der Ausführung.

Das Bauprogramm überlässt dem Bewerber die Wahl bezüglich des zu verwendenden Baumaterials, es schreibt auch keinen einzuhaltenden Kostenbetrag vor. In erster Linie wird eine zweckmässige, einfache, solide, aber immerhin gefällige, dem Charakter der Landschaft entsprechende Gestaltung den Vorzug erhalten. Einen Hauptfaktor bei der Beurteilung bildet der Kostenpunkt, wobei auch die Unterhaltungskosten mit zu berücksichtigen sind. Verlangt werden: Ansicht, Grundriss und Längsschnitt 1:200, Querschnitte für Mauerwerk und Beton 1:100, für Eisen und armierten Beton 1:50, statische Berechnung, Kostenberechnung und erläuternder Bericht. Es steht den Bewerbern frei, feste Uebernahmsofferte einzureichen.

Das Programm nebst Lageplan 1:500, Längenprofil 1:2000/200 und Querprofil des Tobels 1:200 sind vom kantonalen Baudepartement zu beziehen.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der Delegierten-Versammlung
vom 6. Juni 1909 in *Solothurn*.

Anwesend: Vom Zentralkomitee die Herren: Oberst *G. Naville*, Präsident; Prof. Dr. *F. Bluntschli*, Vizepräsident; Architekt *Paul Ulrich*; Ingenieur *H. Peter*, Aktuar; Ingenieur *V. Wenner*, Quästor.

Ferner folgende 94 Delegierte aus 15 Sektionen:

1. Sektion *Aargau*: W. Grob, Gasdirektor, M. Schnyder, Ingenieur, M. Trzcinsky, Ingenieur.

2. Sektion *Basel*: K. Burckhardt, Architekt, H. Flügel, Architekt, H. Gruner, Ingenieur, G. Kelterborn, Architekt, C. Leisinger, Kantonsbaumeister, R. Suter, Architekt.

3. Sektion *Bern*: Direktor E. Auer, Ingenieur, E. Baumgart, Arch., Ed. Elskes, Ingenieur, Baudirektor A. Flükiger, Ingenieur, P. Girsberger, Architekt, M. Hofmann, Architekt, A. Hodler, Architekt, Ed. Joos, Arch., M. Münch, Ingenieur, B. Padel, Architekt, Direktor C. Roth, Ingenieur, Generaldirektor O. Sand, Ingenieur, O. Tschanz, Ingenieur S. B. B., F. Widmer, Architekt.

4. Sektion *Chaux-de-Fonds*: L. Reutter, Architekt.

5. Sektion *Freiburg*: F. Broillet, Architekt, Am. Gremaud, Kantons-Ingenieur.

6. Sektion *Genf*: G. Autran, Ingenieur, F. Fulpius, Architekt, Ch. Weibel, Architekt.

7. Sektion *Graubünden*: W. Jaeger, Architekt, J. Solca, Kantons-Ingenieur.

8. Sektion *Neuchâtel*: J. Béguin, Architekt, E. Colomb, Architekt, A. Hotz, Kantons-Ingenieur.

9. Sektion *Solothurn*: O. Bargetzi, Ingenieur, U. Brosi, Ingenieur, J. Fröhlicher, Baumeister, Direktor R. Meier, Ingenieur, A. Probst, Arch., E. Schlatter, Architekt, A. Sesseli, Kantons-Ingenieur.

10. Sektion *St. Gallen*: W. Dick, Stadtingenieur, Ad. Ehrensperger, Kantonsbaumeister, L. Kilchmann, Baudirektor, L. Lobeck, Architekt, K. Straumann, Ingenieur, Nationalrat E. Wild, Architekt.

11. Sektion *Tessin*: R. Krannichfeldt, Architekt, A. Schrafl, Ingenieur, P. Zanini, Architekt.

12. Sektion *Waadt*: Ed. Chastellain, Ingenieur, H. Develey, Ingenieur, G. Dietrich, Ingenieur, Ch. Jambé, Ingenieur, V. Mercier, Ingenieur, E. Mermier, Ingenieur, G. L. Meyer, Ingenieur, J. Orpiszewski, Ingenieur, Ch. Petitat, Ingenieur, V. Ryncki, Ingenieur, Ch. Sudheimer, Ingenieur, L. de Vallière, Ingenieur, L. Veyrassat, Ingenieur.

13. Sektion *Waldstätte*: O. Balthasar, Architekt, K. Griot, Architekt, E. Moeri, Ingenieur, E. Vogt, Architekt.

14. Sektion *Winterthur*: O. Bridler, Architekt, Th. Furrer-Waeger, Baumeister, Prof. Ostertag.

15. Sektion *Zürich*: Ad. Asper, Architekt, Prof. G. Gull, Architekt, Direktor E. Huber, Ingenieur, A. Jegher, Ingenieur, C. Jegher, Ingenieur, Dr. W. Kummer, Ingenieur, J. M. Lüchinger, Ingenieur, P. Linke, Ingenieur, R. Maillart, Ingenieur, F. Mousson, Ingenieur, J. Metzger, Architekt, Th. Oberländer, Architekt, O. Pfleghard, Architekt, Prof. F. Prášil, Ingenieur, A. Schlaepfer, Ingenieur, P. Spinner, Architekt, H. Studer, Ingenieur, A. Tobler, Ingenieur, E. Usteri, Architekt, F. Wehrli, Architekt, H. Weideli, Architekt, A. Weiss, Ingenieur, E. Zeller, Ingenieur, Professor K. Zwicky, Ingenieur.

Eröffnung der Versammlung $9^1/_2$ Uhr durch den Präsidenten Herrn Oberst *G. Naville*.